

YouRoPa e.V.

Projekte : Austausch : Community

Bericht für den Verein: EUROPA THEATER FESTIVAL 2021

Am 10. Oktober 2021 endete unser „1. Europa Theater Festival“ und es war ein großer Erfolg! Höhepunkt war am Samstag die Aufführung von „Europa - quid est?!“, ein völlig neues Theaterstück, welches nicht nur die Themen unserer Zeit auf die Bühne brachte, sondern auch viele Menschen aus unserem Verein und unserem befreundeten Umfeld beteiligt hat.

Aber der Reihe nach: Die Idee hinter dem Theaterprojekt ist im September 2020 mitten in der Corona-Zeit entstanden. In den internationalen Austauschbegegnungen der letzten Jahre mit Cluj-Napoca/Rumänien, vor allem mit der Babeş-Bolyai-Universität und den Unterstützungsprojekten der Mülldeponiesiedlung Pata Rat war stets der Fokus darauf, gemeinsam etwas Praktisches zu tun. So konnte 2018 mit dem „Social Work Summer Camp“ und 2019 mit der Streichaktion im Kindergarten von Pata Rat bereits einige Aktionen erfolgreich durchgeführt werden.

In der schwierigen Zeit des Lockdowns kam dann die Idee antizyklisch zu bleiben und für 2021 ein großes Projekt zu gestalten: Die gemeinsame Aufführung eines Theaterstücks mit Leuten aus Fulda und Cluj-Napoca. Dabei sollte in zwei intensiven Probenwochen — einmal in Rumänien und einmal in Deutschland — zusammen daran gearbeitet werden. Ausgangspunkt war, dass in unserem Netzwerk sowohl ein erfahrener Schauspieler und Regisseur in Österreich, wie auch eine engagierte Studentin aus Rumänien, die über Theatererfahrung verfügt, vorhanden waren. Beide zusammenzubringen, war der Ausgangspunkt des Projekts. Das Theaterstück selbst sollte die Themen von YouRoPa zum Inhalt haben: Europa, Jugend, Zukunft, Demokratie, Antidiskriminierung, Dialog, Gemeinschaft, kritisches Bewusstsein. Realisiert werden konnte das Projekt von Anfang an durch Förderungen von „Demokratie leben!“ und dem „Jugendwerk der AWO Nordhessen“ sowie aus unseren Eigenmitteln.

Die Vorbereitungen liefen über ein ganzes Jahr von Ende 2020 an und schnell wurde aus dem geplanten, einzelnen Theaterabend ein ganzes Theater-Festival! Hierfür wurde schon im Frühjahr 2021 der Kontakt zur freien Theaterszene in Fulda geknüpft. Zu Gesprächen und Planungen gesellten sich dann das „Lesetheater Fulda“ (Welcome In! Wohnzimmer), das „Theater Mittendrin“ und das „Freie Theater Fulda“ hinzu, so dass am Ende ein Programm über fünf Tage entstand, mit vielseitigen Theateraufführungen und einer Podiumsdiskussion. Das 1. Europa Theater Festival war entstanden!

**EUROPA
Theater
Festival
2021 in Fulda**



MI 06.10. Premiere „Kos(m)isches Glück“ im Kulturkeller (20 Uhr) SA 09.10. „Kos(m)isches Glück“ im Kulturkeller (18 Uhr)
DO 07.10. „Grenzland“ im Kanzlerpalais (19 Uhr) SA 09.10. Premiere „Europa - quid est?“ im KUZ Kreuz (20 Uhr)
FR 08.10. „Lesetheater“ im Welcome In! (19 Uhr) SO 10.10. „Kos(m)isches Glück“ im Kulturkeller (18 Uhr)
SO 10.10. Podiumsdiskussion im Kulturkeller (16 Uhr)

06.10. - 10.10. Fulda
www.youropa-fulda.de

Im Mittelpunkt für YouRoPa e.V. stand für das erste Theater-festival der Höhepunkt mit der Uraufführung von „Europa - quid est !?“, einem Theaterstück, welches speziell für das Projekt geschrieben wurde. Für die nächsten Jahre ist geplant, das Festival weiterhin in Fulda und vor allem in den Städten unserer europäischen Partner von YouRoPa e.V. (wie z.B. Cluj-Napoca, aber auch Como/Turin) durchzuführen. Dabei soll es immer wieder neue Beteiligungen von neuen wie auch erfahrenen Leuten geben. Der offene Zugang bleibt erhalten, wer Interesse hat, mitzugestalten ist immer willkommen.

Nachdem die Vorbereitungen und Planungen fast abgeschlossen waren, gab es jedoch eine unerwartete Situation: Die Partnergruppe aus Rumänien konnte nicht nach Fulda kommen und die Reise der deutschen Gruppe nach Cluj-Napoca konnte ebenfalls nicht stattfinden. Die gemeinsame Idee war kurz vor dem Scheitern. Zu diesem Zeitpunkt waren bereits die Plakate gedruckt, die Veranstaltungsorte gebucht und die Finanzierung gesichert. Was tun?

Nun, die Gruppe aus Fulda entschied sich, das Projekt dennoch zu realisieren und komplett in Fulda zu proben und an der Aufführung zu arbeiten. In kurzer Zeit wurden Ersatzräume gefunden und die Proben konnten zwei Wochen vor der Aufführung beginnen. An dieser Stelle sei erwähnt, dass die Schauspielenden sich bis dahin nicht oder nur zum Teil kannten, über so gut wie keine Bühnenerfahrung verfügten und teilweise selbst als Publikum noch niemals in einem Theater waren. Es ist der guten Organisation und Begleitung sowie vor allem des sich miteinander aufeinander einlassen zu verdanken, dass in nur zehn Tagen aus einem Text eine Aufführung werden konnte, mit zuvor nicht festgelegten Rollentypen und einem Bühnenspiel, welches erst einen Tag vor der Premiere auf der Bühne eingeübt werden konnte. Eine große Leistung und vielen Dank an Florian Lebek und das Ensemble, welche das Unmögliche möglich gemacht haben!

Wie war nun die Aufführung?

Dazu hier der Wortlaut der offiziellen Pressemitteilung:

Standing Ovations bei der Uraufführung von „Europa - quid est !?“ im Kulturzentrum Kreuz

Der Höhepunkt des „Europa Theater Festivals“ in Fulda lockte am Samstag über 90 Zuschauende in das ausverkaufte Kreuz Kulturzentrum. Auf der Bühne gab es eine Premiere: das Stück „Europa - quid est !?“ sorgte für einen gelungenen Theaterabend.



Fotos von der Premiere am 09.10.21

Ein europäischer Chor sprach und spielte ein Theaterstück über Demokratie, Jugend und Zukunft, worin versucht wurde zu ergründen, was Europa ist. Chorsch und solistisch wurden unterschiedliche Stimmen Europas aus Vergangenheit mit aktuellen Themen verbunden. Die Bandbreite dieses wilden Ritts auf der Bühne reichte von der Bedeutung des Dialogs, den Wurzeln der Demokratie, der gemeinsamen Stimme sowie der Freiheit. Mit der Melodie der Europahymne auf der Querflöte begann sich das Spiel des europäischen Chors zu entfalten und endete fast surreal erneut mit der bekannten Melodie, bevor die Schauspielerinnen und Schauspieler im Bühnennebel verschwanden. Gezeigt wurde ein Brudermord,

diktatorische Truppenentsendungen, ungewollte Schwangerschaften, ein buntes Fest sowie die zarte Blume Europa. Dabei tauchten verschiedene Archetypen europäischer Geschichte und Kultur wie aus dem Nebel der Vergangenheit auf: Ötzi, Zeus und Europa auf dem Stier oder auch Jeanne d'Arc.

Florian Lebek, der aus Fulda stammt und in Wien als Schauspieler, Autor und Dozent arbeitet, betonte nach der Premiere: „Die jungen Menschen haben in nur acht Tagen vom Keim bis zur Blüte ein Welttheater geschaffen. In der kurzen Zeit wurde von der ersten Leseprobe bis zur Aufführung viel gelacht, geweint und gearbeitet.“



Fotos von der Premiere am 09.10.21

Diese Uraufführung wurde von einer Gruppe junger Menschen aus Fulda und Umgebung realisiert. Die Schauspielerinnen und Schauspieler hatten zuvor kaum Bühnenerfahrung, sie haben sich erst drei Wochen vor Premiere kennengelernt. Im Rahmen eines international angelegten Austauschprojekts des Fuldaer Vereins „YouRoPa e.V.“ konnten die Gruppe mittels intensiver Theaterworkshops sowie einer gemeinsamen Probeweche sich selbst, die Gruppe und die Theaterarbeit besser kennenlernen und erproben. Durch zahlreiche Unterstützung der Vereinsmitglieder konnten Bühnenbild, Kostüme und Organisation in einer intensiven Zeit realisiert werden.

Die Veranstaltung war eingebettet in das „1. Europa Theater Festival“, welches „YouRoPa e.V.“ gemeinsam vielen Partnern auf die Beine gestellt hat. Im Rahmen des Festivals wurden unter anderem "Grenzland Ost-West-Geschichte(n) aus dem Herbst 1989" (Theater Mittendrin/Freies Theater Fulda), "Ko(s)misches Glück" (Dienstagsspieler/Theater Mittendrin) und „Lesetheater“ (Welcome In! Wohnzimmer) aufgeführt. Eine Fortsetzung soll es 2022 geben.

Auch die weitere Presse in Fulda hatte über das „Europa Theater Festival“ berichtet:

Theater
rund um
Europa
Aktionswoche
FULDA

Der Verein YouRoPa Fulda (Verein zur Förderung der Kinder- und Jugendhilfe) veranstaltet gemeinsam mit Partnerorganisationen das erste „Europa Theater Festival“. Im Mittelpunkt der geplanten Aktionstage vom 6. bis 10. Oktober steht die Uraufführung des Jugendtheaterprojekts „Europa – quid est?“.

Das Theaterstück, das sich mit den Themen Demokratie, Anti-Diskriminierung und positivem Zusammenleben lokal und in Europa auseinandersetzt und für dieses Projekt erarbeitet wurde, wird am Samstag, 9. Oktober, um 20 Uhr im Kulturzentrum Kreuz aufgeführt. Informationen und Eintrittskarten sind online erhältlich. youropa-fulda.de

5 LOKALES

Von den Wurzeln der Demokratie

Junge Darsteller präsentierten Europa-Stück im „Kulturzentrum Kreuz“

VON MANUEL LEBEK

Fulda Der Höhepunkt des „Europa Theater Festivals“ in Fulda lockte am Samstag über 50 Zuschauer in das ausverkaufte „Kulturzentrum Kreuz“. Auf der Bühne gab es eine Premiere: das Stück „Europa – quid est?“ sorgte für einen gelungenen Theaterabend.

Ein europäischer Chor sprach und spielte ein Theaterstück über Demokratie, Jugend und Zukunft, worin versucht wurde zu ergründen, was Europa ist. Chorisches und solistisch wurden unterschiedliche Stimmen Europas aus Vergangenheit mit aktuellen Themen verbunden. Die Randbreite dieses wilden Rits auf der Bühne reichte von der Bedeutung des Dialogs, den Wurzeln der Demokratie, der gemeinsamen Stimme sowie der Freiheit. Mit der Melodie der Europahymne auf der Querflöte begann sich das Spiel des europäischen Chors zu entfalten und endete fast surreal erneut mit der bekannten Melodie, bevor die Schauspielerinnen und Schauspieler im Bühnennebel verschwanden. Gezeigt wurde ein Brodermord, diktatorische Truppenentsendungen, ungewollte Schwangerschaften, ein buntes Fest sowie die zarte Blume Europa. Dabei tauchten verschiedene Archetypen europäischer Geschichte und Kultur wie aus dem Nebel der Vergangenheit auf: Ötzi, Zeus und Europa auf dem Stier oder auch Jeanne d'Arc.

Florian Lebek, der aus Fulda stammt und in Wien als Schauspieler, Autor und Dozent arbeitet, betonte nach der Premiere: „Die jungen Menschen haben in nur acht Tagen vom Keim bis zur Blüte ein Welttheater geschaffen. In der kurzen Zeit wurde von der ersten Leseprobe bis zur Aufführung viel gelacht, geweint und gearbeitet.“

Diese Uraufführung wurde von einer Gruppe junger Menschen aus Fulda und Umgebung realisiert. Die Schauspielerinnen und Schauspieler hatten zuvor kaum Bühnenerfahrung, sie haben sich erst drei Wochen vor Premiere kennengelernt. Im Rahmen eines international angelegten Austauschprojekts des Fuldaer Vereins „YouRoPa“ konnten die Gruppe mittels intensiver Theaterworkshops sowie einer gemeinsamen Probeweche sich selbst, die Gruppe und die Theaterarbeit besser kennenlernen und erproben. Durch zahlreiche Unterstützung der Vereinsmitglieder konnten Bühnenbild, Kostüme und Organisation in einer intensiven Zeit realisiert werden.

Die Veranstaltung war eingebettet in das „1. Europa Theater Festival“, welches „YouRoPa“ gemeinsam vielen Partnern auf die Beine gestellt hat. Im Rahmen des Festivals wurden unter anderem „Grenzland Ost-West-Geschichte(n) aus dem Herbst 1989“ (Theater Mittendrin/Freies Theater Fulda), „Ko(s)misches Glück“ (Dienstagsspieler/Theater Mittendrin) und „Lesetheater“ (Welcome In! Wohnzimmer) aufgeführt. Eine Fortsetzung soll es 2022 geben. Mehr Informationen gibt es auf www.youropa-fulda.de im Netz.

9. Oktober 2021

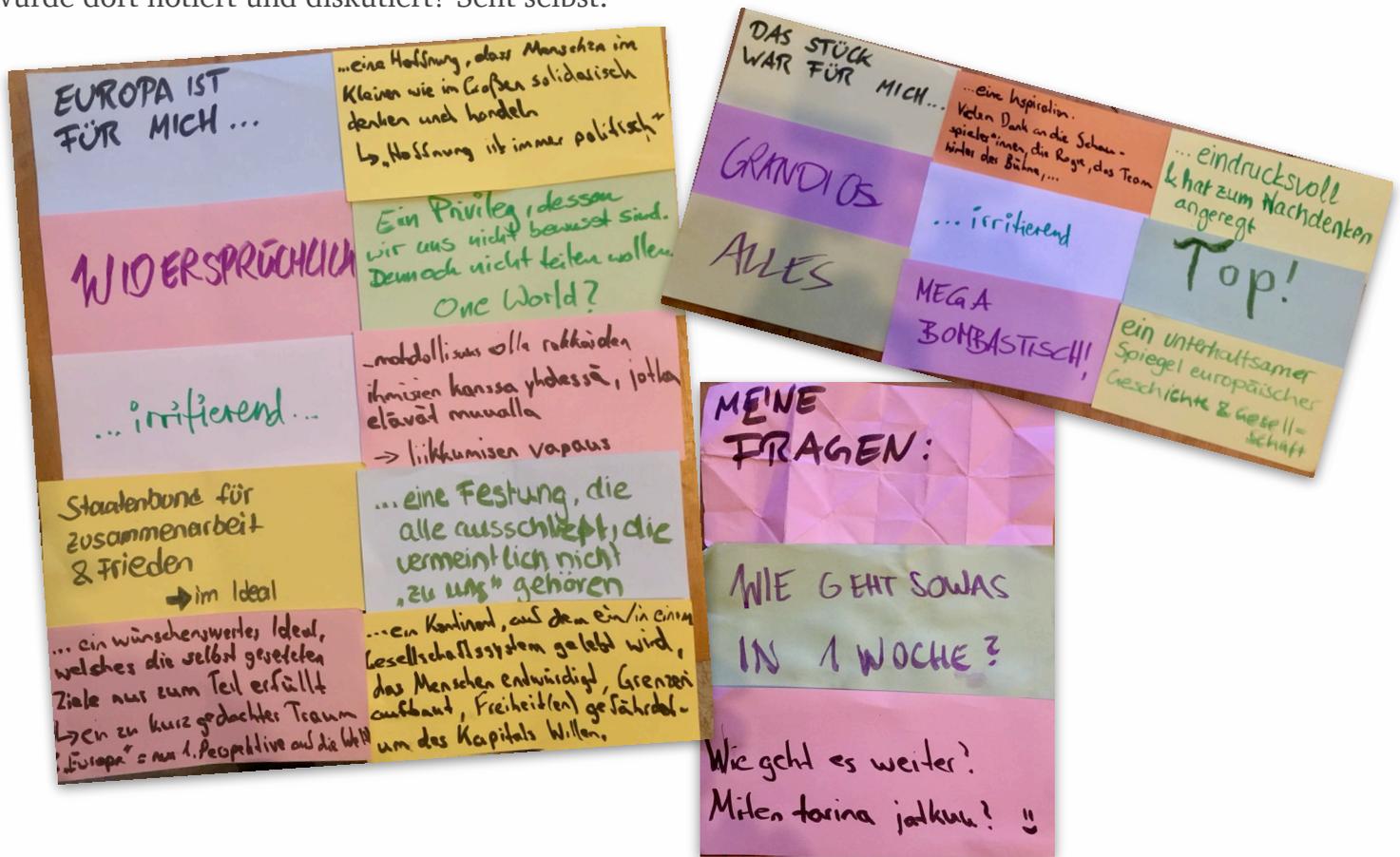
Europa-Theater-Festival

Uraufführung eines Jugendtheaterprojekts

Fulda Der Verein „YouRoPa e.V.“ (Verein zur Förderung der Kinder- und Jugendhilfe) veranstaltet im Oktober 2021 gemeinsam mit Partnerorganisationen („Theater Mittendrin“, „Freies Theater Fulda“, „Jugendwerk der AWO Nordhessen“, „Welcome In! Wohnzimmer“, „Hochschule Fulda“, „Kulturzentrum Kreuz“) das „1. Europa Theater Festival“. Im Mittelpunkt der geplanten Aktionstage steht die Uraufführung des Jugendtheaterprojekts „Europa – quid est?“.

Ein Theaterstück, welches sich mit den Themen Demokratie, Anti-Diskriminierung und positives Zusammenleben lokal und in Europa auseinandersetzt und speziell für dieses Theaterprojekt erarbeitet wurde. Darüber hinaus findet eine abschließende öffentliche Diskussionsveranstaltung am Sonntag, 10. Oktober im „Kulturkeller Fulda“ statt. Eine Übersicht zum Festival und alle Informationen zu den Eintrittskarten für die einzelnen Veranstaltungen unter www.youropa-fulda.de.

Im Anschluss an die Aufführung im Kulturzentrum Kreuz hatte das Publikum die Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen, was offensichtlich rege getan wurde. Begleitend dazu gab es auch eine Pinnwand, an der Kommentare, Anmerkungen und Fragen hinterlassen werden konnten. Diese wurden am darauffolgenden Sonntag in einer öffentlichen Podiumsdiskussion aufgegriffen. Was wurde dort notiert und diskutiert? Seht selbst:



Herzlichen Dank ist an dieser Stelle zu sagen an die vielen Menschen aus der YouRoPa-Community, die das Projekt letztlich zum Erfolg gebracht haben! Denn Vieles entstammt dem kreativen Engagement von Mitgliedern des Vereins: die Kostüme wurden von „Kleidertausch/Nähbar“ zur Verfügung gestellt, inklusive kurzfristigen Näharbeiten, die Türen aus dem Bühnenbild ist der Werkstatt von Günter Pfeffer zu verdanken, die tollen Fotos und das Plakat hat Alexander Mengel auch in stressigen Situationen gemeistert, Mara Farnung hat die Regie unterstützt, Inga Koch hat ein vorzügliches Catering während der Probenstage in Dalherda zubereitet, wo wir dank Jürgen Brehl im schönen Hans-Asmussen-Haus am Stück arbeiten konnten. Auch die vielen Fahrdienste und kleinen Unterstützungen aller Beteiligten seien hier ausdrücklich gewürdigt!

Zu erwähnen ist hier auch der „AWO Stadteiltreff Südend“ und die „Jugendkulturfabrik“ für die kurzfristige Hilfe mit Räumen, „Betty´s Fulda & Friends“ für das Ankündigungsvideo und Allen, die am Tag der Aufführung vor Ort geholfen haben, sowie der „ErneuerBar“ für die After-Premieren-Feier in der „L14zwo“, die uns ebenfalls stets supportet haben.

Unterstützt und gefördert wurde das Projekt darüber hinaus von dem Bundesförderprogramm „Demokratie leben!“, dem Jugendwerk der AWO Nordhessen, dem Kulturamt der Stadt Fulda. Darüberhinaus gilt auch folgenden Partnerorganisation vielen herzlichen Dank für die Zusammenarbeit: „Theater Mittendrin“, „Freies Theater Fulda“, „Hochschule Fulda“, „Kulturzentrum Kreuz“ und „Welcome In Wohnzimmer“.

(ml)

Fotos in diesem Bericht: Alexander Mengel (Fulda)